



Aaliyah

Unser Kind

Als Aaliyah am 18.9.2005 geboren wurde, haben wir uns gefreut, ein gesundes Kind zu haben. Leider erkrankte Aaliyah im 2. Lebensjahr an Diabetes I. Für uns war das ein sehr großer Schock. Nach vielen Wochen Krankenhausaufenthalt konnten wir endlich nach Hause. Jetzt müssen wir jede Mahlzeit nach Broteinheiten berechnen und abwägen. Zwischen den Mahlzeiten darf Aaliyah nur Gemüse und ein paar Nüsse essen. Es ist schwer, das einem kleinen Mädchen verständlich zu machen. Immer heißt es: „ du musst essen oder du darfst das nicht essen...“. Für so ein kleines Seelchen ist das nicht schön.

Das Allerschlimmste ist die Angst vor Unterzuckerung (...eine große Belastung für den Körper und das Gehirn, die Muskeln werden nicht ausreichend mit Zucker versorgt). Es entsteht ein Energieverlust. Ebenso schlimm ist die Überzuckerung des Körpers welche zur Übersäuerung führt - abgesehen von den Folgekrankheiten (Nierenversagen....).

Wir müssen deshalb bis zu 10 mal täglich (auch nachts) Blutzucker messen. Die kleinen Fingerchen und Ohrläppchen sind ständig blau und teils schon ohne Tastgefühl.

Zudem hat Aaliyah sehr schwankende Blutzuckerwerte, sie gehen rauf und runter und sind schwierig zu kontrollieren.

Sie muss schon sehr viel mitmachen!

Sie weiß, dass sie eine besondere Krankheit hat, die nicht zu heilen ist. Das alles macht ihr Leben , ihre Entwicklung und ihre Psyche sehr labil.

Es wäre daher sehr hilfreich für sie und uns, die in ständiger Sorge lebenden Eltern, wenn sie solch einen Diabeteshund haben könnte. Dieser Hund würde sie ständig begleiten und beschützen und warnend an ihrer Seite sein. Für uns Eltern wäre es eine große Entlastung . Wir könnten beruhigt schlafen und müssten nicht 2 bis 3 mal in der Nacht aufstehen, um Blutzucker zu messen.

Unser Kind könnte ohne Mama und Papa zu Kindergeburtstagen gehen. Sie hätte ihren „aufpassenden“ Hund dabei.

Auch zu Hause müssen wir ständig den Blutzuckerwert messen. Wenn sie gerade schön spielt, reagiert sie oft ungehalten und beleidigt und sauer. Es hört ja nie auf. Oft fragt sie, wann sie endlich gesund wird und sie nicht mehr gepikst werden muss.

Bibiana Ciastek und Adriano Monteiro